



Die Flöser Delegation schwamm am Flöserfisch und in der Kids-Liga erfolgreich.

Bild: PD

Zwei Wettkämpfe absolviert

Schwimmen Am Samstag zeichnete der SC Flös verantwortlich für die Organisation der Kidsliga (Kinder bis zehn Jahre) und dem Traditionsanlass Flöserfisch für Nichtlizenzierte.

Der zeitlich straff organisierte Wettkampftag startete mit dem ersten Teil der Kidsliga, der es den jüngsten Schwimmerinnen und Schwimmern ermöglichte, erste Wettkampferfahrungen zu sammeln. Auf dem Programm standen eher ungewöhnliche Disziplinen, wie 25 Meter Rücken-Crawl-Beinschlag mit gestreckten Armen oder 100 Meter Freistil mit 10-Meter-Delfinbeinschlag-Unterwasserphase nach dem Start. Teams aus Glarus, Liechtenstein, Graubünden und dem Rheintal fanden sich im Hallenbad Flös ein; gestartet wurde in drei Alterskategorien.

Die Flöser Schwimmerinnen und Schwimmer überzeugten und gewannen zahlreiche Medaillen. Gold gab es für den siebenjährigen Julian Diez über 25 Meter Freistil

und 25 Meter Rücken-Crawl-Beinschlag sowie für den neunjährigen Matisse Mamin über 50 Meter Brust mit Tauchzug nach dem Start und der Wende. Silber schnappten sich Julian Diez (sieben Jahre) und David Rozkosny (neun Jahre) über 25 Meter Rücken-Crawl-Beinschlag sowie Julien Hitzert (neun Jahre) über 50 Meter Rücken. Eine Bronzemedaille in der Kategorie der Zehnjährigen durfte Georgij Antipov nach 25 Meter Rücken-Crawl-Beinschlag sein Eigen nennen.

In der Mixed-Staffel verpassten Nola Menzi, David Rozkosny, Jael Dirks und Anna Lippuner einen Platz auf dem Podest knapp, sie belegten Rang vier. Auch Luisa Beggiano, Ranim Trabelsi, Livio Hartmann und Levente Nagypa'l

zeigten starke Leistungen und schwammen neue persönliche Bestzeiten.

Starker Zulauf am Flöserfisch

Am Nachmittag kämpften am Flöserfisch über 140 Kinder und Jugendliche um die begehrten tönernen Medaillen in Fischform. Laura Rohrer und Dimitrios Rallis vermochten deutlich zu dominieren. Beide gewannen jeweils souverän über 50 Meter Freistil, 100 Meter Lagen und gemeinsam mit Michelle Wahl und Zlatko Babic sicherten sie sich auch den Sieg in der Mixed-Staffel Freistil 4x50 Meter. Rang drei belegte die zweite Flöser Gruppe mit Leonie Menzi, Csenge Molnár, Dominic Dürr und Csaba Vizhanyo. In der offenen Kategorie kämpfte

sich die erst 13-jährige Michelle Wahl über 100 Meter Lagen ebenfalls aufs Podest und belegte Rang drei.

Zahlreiche weitere Medaillen gingen in verschiedenen Alterskategorien an den SC Flös. Marton Akos, Laila Dirks, Julian Diez, Ranim Trabelsi und Csenge Molnár durften jeweils zuoberst aufs Treppchen klettern. Silber ergatterten sich Ladina Jud, David Rozkosny, Matisse Mamin, Franco Beggiano, Leonie und Nola Menzi und Csenge Molnár. Für Bronze reichte es Julien Hitzert, Leonie Menzi und Zlatko Babic. Mit über 40 Teilnehmern im Alter von 6 bis 15 Jahren stellte der SC Flös die grösste Mannschaft und darf organisatorisch und sportlich auf einen gelungenen Anlass zurückblicken. (mw)

16 Medaillen für Flöser Masters

Schwimmen In allen Einzelstarts der nationalen Meisterschaften in Allschwil sicherte sich Saskia de Klerk den obersten Podestplatz. Insgesamt heimste sie fünfmal Gold ein.

Am Wochenende fanden im Hallenbad Allschwil bei Basel die nationalen Schwimmmeisterschaften der Masters statt. 51 Vereine nahmen teil mit Athleten aus der Schweiz, Österreich, Deutschland, Italien, Frankreich und Japan. Stärkste Frau am Start war mit Saskia de Klerk eine Flöserin. Sie sahnte gleich fünf Goldmedaillen ab. Der Schwimmclub Flös heimste insgesamt nicht weniger als 16 Medaillen ein.

15 Jahre alter Rekord verbessert

Überragende Athletin war einmal mehr Saskia de Klerk, die bei allen ihren Einzelstarts Gold holte. Sie gewann über 100 Meter Brust in 1:17,71 und verbesserte die alte Bestmarke von Martina Egli aus dem Jahr 2002 um mehrere Sekunden. Weitere Goldmedaillen gab es für die Sennwalderin über 50 Meter Freistil (26,90), 100 Meter Freistil (59,63), 50 Meter Brust (34,35) und 100 Meter Lagen (1:09,59). Jorge Diez Etcheverry sorgte über 100 Meter Rücken für einen Exploit und holte in persön-



Auf dem Weg zu Gold über 50 Meter Brust: Saskia de Klerk. Bild: PD

licher Bestzeit von 1:10,62 die Goldmedaille in seiner Alterskategorie. Mit drei weiteren Bronzemedaillen war Diez Etcheverry in Sachen Medaillenausbeute der zweitbeste Flöser an diesem Wochenende.

Der 40-jährige Nils Krönert holte in derselben Altersklasse

über 100 Meter Brust den Vizemeister-Titel und legte über die doppelte Distanz gar mit Gold nach. Walter Rohrer, ehemaliger Cheftrainer des Vereins, zeigte seine beste Leistung über die Königsdisziplin 100 Meter Crawl, wo er in einem starken Teilnehmerfeld den fünften Rang belegte.

Rohrer blickt bereits topmotiviert in Richtung 2018, dann schwimmt er als 50-Jähriger in einer neuen Altersklasse – und gehört dort dann zu den Jüngsten. Die einzelnen Kategorien umfassen immer fünf Jahrgänge.

Grosse Spannung vor offenen Meisterschaften

Désirée Gmür (Gold über 200 und 800 Meter Freistil) und René Weder (Gold über 50 Freistil und Silber über 50 Brust und 100 Meter Lagen) rundeten das hervorragende Wochenende aus Flöser Sicht ab. In der Staffel verpassten die vier Top-Schwimmer um Pascal Schlegel, Saskia De Klerk, Jorge Diez Etcheverry und Désirée Gmür die Medaillenplätze nur knapp. Die am kommenden Wochenende stattfindenden offenen nationalen Meisterschaften werden nun mit Spannung erwartet. De Klerk stellte ihre starke Form klar unter Beweis. In ihrer Paradeisziplin über 50 Meter Crawl blieb sie unter 27 Sekunden. Damit ist am nächsten Grossanlass vieles möglich. (mw)